



DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

März 2020

Unsere SpitzenkandidatInnen am Wahlabend



Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
Freitag, 03.04.2020

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc, .odt oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

Inhalt:

Nach der Bürgerschaftswahl	S. 2
Wahlkreisergebnisse	S. 3
Stadtteilergebnisse	S. 4
Gewählte Personen	S. 5
AfD in Billstedt	S. 6
Webseite des Bezirks	S. 6
Termine Vorstand	S. 6
Antifaschistischer Rundgang	S. 7
Termine / Kontakt	S. 10
Anhang: Stellenausschreibung BzFrak	

Nach der Bürgerschaftswahl ...

Von Heike Sudmann

Die Bürgerschaftswahl 2020 ist gelaufen, ein mehrwöchiger Wahlkampf-Marathon mit Dutzenden Veranstaltungen, Infoständen, Steckaktionen damit zu Ende gegangen. Den zweistelligen Erfolg, der uns 2019 in allen Umfragen vorhergesagt wurde, haben wir verpasst. Doch mit den erreichten 9,1 % können wir zufrieden sein. Das geschickt eingefädelt Elefant*innenrennen um den Job als Bürgermeister/in hat viele mitgerissen und so manche/n davon abgehalten, konsequent links zu wählen. An vielen Infoständen wurde uns gesagt: Nee, die Fegebank will ich nicht, deshalb wähle ich lieber zähneknirschend den Tschentscher. Trotzdem hat DIE LINKE in Hamburg nach den GRÜNEN als einzige Partei zugelegt, wenn auch nur um 0,6 % gegenüber der letzten Bürgerschaftswahl 2015.

Im Bezirk Hamburg-Mitte konnte DIE LINKE sogar 1,2 % der Wähler*innen bei der Landesliste dazu gewinnen, so viel, wie in keinem anderen Bezirk. Mit nunmehr 13,6 % bringen wir hier nach der SPD (38,6 %, minus 7,4 %) und den GRÜNEN (23,0 %, plus 10,8 %) das drittstärkste Potential auf die Waage. Besonders gefreut habe ich mich natürlich über das gute Ergebnis im Wahlkreis 1 Hamburg-Mitte (von St. Pauli bis Horn), wo DIE LINKE 14,8 % für die Landesliste und sogar 19,0 % für die Wahlkreiskandidat*innen einfahren konnte. Im Wahlkreis 2 (Bilstedt, Rothenburgsort, Veddel, Wilhelmsburg, Finkenwerder) gab es 12% für die Landesliste und 15,5% für die Wahlkreisliste. Stärker ist in Hamburg nur noch der Wahlkreis 3 Altona, wo es unseren Genoss*innen gelungen ist, 18,1 bzw. 21,8 % der Stimmen zu erringen. Unser Wahlkampf und auch die Arbeit in den fünf Jahren davor auf Bezirks- und Bürgerschaftsebene scheinen sich ausgezahlt zu haben. Auf jeden Fall haben alle, die sich im Wahlkampf fair engagiert haben, ein Riesenlob und Dankeschön verdient.

In der Hamburgischen Bürgerschaft wird es jetzt nicht mehr nur 10, sondern zukünftig 13 LINKE geben. Das ist fast ein Drittel mehr, ein Drittel mehr Kapazität für inhaltliche Arbeit, für die Unterstützung der Kämpfe in dieser Stadt und die Begleitung von außerparlamentarischen Initiativen und von uns unterstützten Bündnissen. Und genau darum wird's weiter gehen, um die enge Verzahnung von außerparlamentarischen Bewegungen und unserem Auftritt in der Hamburgischen Bürgerschaft.



Wir haben uns vor der Wahl vorgenommen, aus der Oppositionsrolle heraus Politik zu gestalten. Das gilt es nun in die Tat umzusetzen. Dafür werden wir uns unter den alten wie neuen Abgeordneten der LINKEN in den kommenden Wochen über die Arbeitszuschnitte, die Sprecher*innenfunktionen und Ausschusszuständigkeiten verständigen. Ein wichtiges Thema wird dabei sein, wie wir gemeinsam die Parteiarbeit (ver)stärken können.

Auch wenn die Bürgerschaftsfraktion der LINKEN aus acht „alten“ Abgeordneten und fünf neuen besteht und manches noch klärungsbedürftig ist, hat die parlamentarische Arbeit doch schon längst wieder begonnen, streng genommen ist sie eigentlich nicht einmal unterbrochen worden. Die „alten Häsinnen und Hasen“ haben bereits wieder die ersten Kleinen Anfragen an den Senat gestellt, für die ersten Bürgerschaftssitzungen nach der Neuwahl sind bereits Anträge in der Mache. Doch neben aller Routine soll vor allem auch das Signal an die demokratische Öffentlichkeit gehen, dass sich DIE LINKE mit gestärkter parlamentarischer Kraft für die Geflüchteten und gegen jeglichen Rassismus und Faschismus einsetzt, den Kampf um die Einführung eines Hamburger Mietendeckels fortführt, ebenso das Ringen um einen günstigeren, perspektivisch kostenfreien ÖPNV und eine autofreie Innenstadt. Und selbstverständlich werden wir weiterhin für eine massiv verstärkte klimaschützende Politik und die Durchsetzung einer sozial gerechten (Stadt-) Gesellschaft streiten.

Darauf, liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leserinnen und Leser des „MitteNmang“ lasst uns in Gedanken anstoßen! Es kommen eh noch harte Zeiten auf uns zu...

Die Ergebnisse aus den beiden Wahlkreisen in Prozent

Zusammenstellung und Kommentare S. 3 - 5: Bernhard Stietz-Leipnitz

Vorläufiges Ergebnis der Bürgerschaftswahl 2020 (Wahlkreisstimmen) - Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien in Prozent

	Wahlkreis	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	Übrige
1	Hamburg-Mitte	59,4	29,5	9,5	19,0	4,0	30,8	5,2	2,0
2	Billstedt - Wilhelmsburg - Finkenwerder	47,7	44,3	11,5	15,5	3,4	15,3	8,5	1,5

Vorläufiges Ergebnis der Bürgerschaftswahl 2020 (Gesamtstimmen der Landesliste) - Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien in Prozent

	Wahlkreis	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	Übrige
1	Hamburg-Mitte	59,4	32,4	7,1	14,8	3,9	28,5	4,9	8,4
2	Billstedt - Wilhelmsburg - Finkenwerder	47,7	47,0	8,4	12,0	2,8	15,3	8,1	6,3

Bezirk	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	Übrige
	2020							
Hamburg-Mitte	53,8	38,6	7,6	13,6	3,4	23,0	6,3	7,5
	Veränderung gegenüber 2015 in Prozentpunkten							
Hamburg-Mitte	+ 7,8	- 7,4	- 4,3	+ 1,2	- 1,4	+ 10,8	- 0,5	+ 1,6
Hamburg insgesamt	63,2	39,2	11,2	9,1	4,9	24,2	5,3	6,1
	Veränderung gegenüber 2015 in Prozentpunkten							
Hamburg insgesamt	+ 6,7	- 6,4	- 4,7	+ 0,6	- 2,5	+ 11,9	- 0,8	+ 1,9

Auffällig ist, dass wir in beiden Wahlkreisen deutlich mehr Wahlkreisstimmen als Listenstimmen erreicht haben: + 3,5, bzw. +2,8 %. Wir haben im Bezirk doppelt so viel hinzugewonnen wie im Landesdurchschnitt, und das bei deutlich erhöhter Wahlbeteiligung. Die liegt zwar immer noch deutlich unter dem Schnitt, hat aber ebenfalls mehr zugelegt als im Landesdurchschnitt. Wir sind drittstärkste Partei in beiden Wahlkreisen, deutlich vor der CDU.

Bei aller Euphorie sollte uns aber auch zu denken geben, dass die inzwischen offen faschistische AfD auch im Wahlkreis 1 um bei 5 % liegt.

Lustig übrigens, dass in der veröffentlichten Meinung die SPD mit Verlusten von knapp 8 bzw. 7 % als „Wahlsiegerin“ bezeichnet wird. Das sind doch wohl eher DIE GRÜNEN.

Vorläufige Ergebnisse der Bürgerschaftswahl 2020 (Gesamtstimmen der Landesliste) in den Hamburger Stadtteilen - Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien in Prozent								
Bezirk/Stadtteil	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	DIE LINKE	FDP	GRÜNE	AfD	Übrige
Bezirk Hamburg-Mitte								
Hamburg-Altstadt/Neuwerk	62,6	31,3	11,8	9,5	7,4	28,6	4,6	6,9
HafenCity	72,2	32,6	13,4	5,5	11,6	27,9	3,8	5,1
Neustadt	67,1	30,8	7,2	13,9	4,7	32,1	3,7	7,6
St. Pauli	66,2	19,4	3,1	28,8	2,0	35,2	2,4	9,1
St. Georg	72,9	28,2	7,3	15,0	5,4	34,9	2,7	6,6
Hammerbrook	55,2	23,5	6,9	16,1	5,2	34,0	3,0	11,4
Borgfelde	59,5	33,2	8,0	11,1	4,0	28,6	5,5	9,7
Hamm	59,8	35,6	7,1	11,5	3,2	28,1	5,5	9,0
Horn	46,0	43,4	8,5	10,5	3,5	17,2	8,6	8,3
Billstedt	43,6	51,1	10,4	7,7	3,3	11,8	10,4	5,4
Billbrook/Rothenburgsort	43,4	44,6	7,5	12,2	2,8	16,2	8,3	8,4
Veddel	51,8	32,0	1,6	26,7	1,6	22,7	3,4	12,0
Wilhelmsburg	49,1	43,1	6,6	17,2	2,2	18,1	6,1	6,6
Kleiner Grasbrook/Steinwerder	58,6	10,2	2,6	39,9	2,4	26,7	3,0	15,2
Waltershof/Finkenwerder	65,4	50,2	8,7	8,1	3,2	17,6	6,6	5,6
Bezirk Hamburg-Mitte	53,8	38,6	7,6	13,6	3,4	23,0	6,3	7,5

Legende: Die jeweils beiden höchsten und niedrigsten Werte sind fett gedruckt. Bei der LINKEN sind es drei Höchstwerte, weil die 39,8 % auf dem Kleinen Grasbrook/Steinwerder sich auf nur ca. 390 Wählernde von 718 Wahlberechtigten beziehen.

Kommentar: Leider hat sich strukturell nicht wirklich viel geändert, außer dass die CDU noch einmal wesentlich schwächer geworden ist und im Bezirk nur noch 1,3, % vor der AfD liegt. Ansonsten ist es bei den bisherigen Hochburgen geblieben, wir sind am stärksten auf St. Pauli und auf der Veddel, am schwächsten in der Hafencity und – leider! – in Billstedt. Auffällig auch die hohe Übereinstimmung zwischen SPD- und AfD-Hochburgen, die mir nicht so recht einleuchtet. Großes Problem ist nach wie vor die extrem niedrige Wahlbeteiligung dort, wo der „Sozialstatus niedrig ist“, wie es immer so unschön heißt: Billstedt, Billbrook/RBO, Horn und leider auch Wilhelmsburg. Da müsste eigentlich noch deutlich mehr drin liegen für eine Partei mit dem Schwerpunkt Soziales. Aber bisher hat noch niemand das Patentrezept zur Lösung dieses Problems gefunden. Die Besserverdienenden muss offenbar niemand zur Wahlurne prügeln, siehe die Wahlbeteiligung in der Hafencity und in St. Georg, lt. Statistikamt Nord die Stadtteile in Mitte mit dem höchsten durchschnittlichen Haushalteinkommen.

Die SPD sollte vielleicht mal drüber nachdenken, ob der Drittmix beim Wohnungsbau bzw. die Förderung der Gentrifizierung für sie wirklich von Vorteil ist, siehe Wahlergebnisse in der Hafencity, wo ausschließlich im Drittmix gebaut wird. Es sei denn, man möchte FDP und Grüne fördern ...

Man weiß nicht so recht, woran es liegt, an den emanzipierten WählerInnen oder an der Unkenntnis hinsichtlich des Wahlrechts: Jedenfalls liegen die „kleinen“ Parteien, also auch wir, bei den Wahlkreisstimmen deutlich besser als bei den Stimmen für die Landeslisten. Nur leider hat das bekanntlich keine Auswirkung auf die Mandatsverteilung in der Bürgerschaft.

Die in Mitte gewählten Bürgerschaftsabgeordneten

Vorläufiges Ergebnis der Bürgerschaftswahl 2020				
– Gewählte Abgeordnete der 22. Hamburgischen Bürgerschaft –				
Partei	Abgeordnete/Abgeordneter	Mandat durch / in		Personenstimmen
SPD	Schmidt, Hansjörg	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1	23.541
SPD	Platzbecker, Arne	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1	11.495
DIE LINKE	Sudmann, Heike	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1	19.452
GRÜNE	Müller, Farid	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1	43.589
GRÜNE	Zagst, Lena	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1	39.922
SPD	Neubauer, Ralf	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2	31.681
SPD	Kammeyer, Annkathrin	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2	23.459
CDU	Erkalp, David	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2	10.372
DIE LINKE	Yildiz, Mehmet	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2	9.671
GRÜNE	Fuß, Gerrit	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2	15.373

Leider wurde z.B. auch Markus Schreiber (Ex-Bezirksamtsleiter, SPD) über die Landesliste gewählt.

Wahlkreisstimmen im Wahlkreis 1 für DIE LINKE

Sudmann, Heike	19.452	7,2 %
Dolzer, Martin	10.084	3,7 %
Jakob, Theresa	7.544	2,8 %
Stietz-Leipnitz, Bernhard	2.509	0,9 %
Albayrak, Ozan	7.020	2,6 %
Götz, Alexander	4.822	1,8 %
Gesamtstimmen:	51.431	19,0 %

Wahlkreisstimmen im Wahlkreis 2 für DIE LINKE

Yildiz, Mehmet	9.671	5,0 %
Rose, Dr. Stephanie	9.287	4,8 %
Schwalke, Maureen	1.629	0,8 %
Bamba, Daboya	1.062	0,5 %
Grünwald, Andreas	3.052	1,6 %
Wilken, Ronald	933	0,5 %
Gosch, Harry Alexander	1.502	0,8 %
Strauß, Wolfgang	1.778	0,9 %
Frowerk, Marcus	1.084	0,6 %
Gesamtstimmen:	29.998	15,5 %

Außerdem sind gewählt über die **Landesliste**:

David Stoop über den Listenplatz, **Steffi Rose** über die Personenstimmen.

Somit sind in Mitte insgesamt vier Personen für die LINKE in die Bürgerschaft gewählt worden. Das sollte doch reichen, um die Belange des Bezirks in die Fraktion einzubringen.

Insgesamt hat die Linksfraktion 13 Mitglieder, davon sieben (bisher 4) mit Wahlkreismandat und sechs mit Listenmandat (wie bisher nach dem Abgang von Dora Heyenn).

Quelle für die Daten auf Seite 3 bis 5, da gibt es auch noch viel mehr Zahlen::

<https://www.statistik-nord.de/wahlen/wahlen-in-hamburg/buergerschaftswahlen/2020/>

Billstedt und die AfD bei der Bürgerschaftswahl 2020

Bei der Bezirkswahl im Mai 2019 hatte die AfD ein viel zu gutes Ergebnis erzielt. Die AfD erlangte 13,1 %, wohingegen DIE LINKE nur auf 9,5 % kam. Wir waren deshalb gewarnt und richteten unseren Wahlkampf diesmal gezielt gegen diese Rechtspopulisten aus. Hierfür nutzten wir einerseits die Plakatierung (siehe Abbildung) und ein Flugblatt mit dem Titel „DIE SOZIALE ALTERNATIVE WÄHLEN“. Möglicherweise haben wir hierdurch die AfD im Wahlkreis hinter uns lassen können, denn wir erreichten 11,5 % während die Rechtspopulisten nur 11,1 % der Stimmen bekamen. Bei der Landesliste erreichten wir nur 7,9 % wobei die Faschos auf 10,6 % kamen.

Dies bedeutet, wir müssen den Kampf noch weiter intensivieren. Aber es bleibt ein schwieriges Unterfangen, wie viele Gespräche an Infoständen gezeigt haben, die ich dort mit AfD Anhängern geführt habe. Hier einige Zitate von diesen Leuten, soweit man überhaupt ein Gespräch führen konnte:

Frage von mir: „Was halten Sie von Herrn Höcke, den man offiziell als Faschisten bezeichnen darf?“

Antwort AfD Sympathisantin: „Den finde ich ganz toll, der will die Grenzen dicht machen. Der spricht mir aus der Seele.“

Frage von mir: „Haben Sie keine Angst, dass wir wieder in den Faschismus in dieser Republik abgleiten?“

Antwort AfD Sympathisantin: „Ich war damals noch nicht geboren. So schlimm kann das nicht gewesen sein.“

Mitteilung bezüglich der Webseite des Bezirks

Die Webseite www.die-linke-hamburg-mitte.de unseres Bezirkes ist seit ca. 4 Wochen nicht mehr erreichbar. Grund hierfür ist die Störung eines Servers auf dem die Seite abgelegt ist. Betroffen hiervon sind auch der Bezirk Harburg und alle Archivseiten der übrigen Bezirke. Aus diesem Grunde konnte unsere Seite noch nicht erneuert

Termine

Vorstandssitzungen DIE LINKE Hamburg-Mitte

10.3.20 18:30 Büro Borgfelder Straße 83

23.3.20 18:30 Büro Borgfelder Straße 83

28.3.20 10:00 Uhr

Wahl BMV:

Delegierte zum Landesparteitag

Alevitische Gemeinde, Nobistor 33-35
22767 Hamburg (S Reeperbahn)



Frage von mir: „Gibt Ihnen das Attentat von Hanau nicht zu denken?“

Antwort AfD Sympathisant: „Die linke Gewalt ist doch viel schlimmer. Außerdem war das ein Irrer. Damit hat die AfD nichts zu tun.“

Wie man erkennt, sind diese Menschen nicht mehr ohne weiteres zu überzeugen. Trotzdem dürfen wir nicht aufgeben. Kreativität ist gefragt.

Wolfgang Strauß, DIE LINKE Billstedt

werden, da keine Datenübernahme von der jetzigen Seite möglich war. Der Landesverband kann leider noch nicht sagen, wann dieser Zustand behoben wird.

Wolfgang Strauß

BEVO DIE LINKE Hamburg-Mitte

4.4.20 15:00

Wahl BMV:

Bezirklicher Vertreter im Landesvorstand

Alevitische Gemeinde, Nobistor 33-35
22767 Hamburg

Antifaschistischer Stadtrundgang

Am 22. Februar veranstaltete der Bezirksverband als Teil des Wahlkampfs einen Antifaschistischen Stadtrundgang mit Martin Dolzer und Andreas Grünwald, Stadtbilderklärer, beide aktiv im Bezirksverband Mitte. Start war am Jakobikirchhof und Ende am Jungfernstieg 51/Gänsemarkt.



"Stationen des Rundgangs waren u.a.: die St. Jakobikirche (Einführung in die Situation 1929 bis 1933 / Machtübergabe an die Nazis in Berlin - aber auch Nazi-Architektur im nördlichen Teil des Kontorhausviertels) - dann Pressehaus (Sitz des NS Tagesblattes - aber auch wie vollzog sich konkret die Machtübertragung an die Nazis in Hamburg - wie reagierte der Senat - wie die Arbeiterparteien?) - dann Thalia Theater (Schicksal der Schauspielerin Hanne Mertens - aber auch die kommunistische Widerstandskämpferin Gertrud Meyer) - dann das Rathaus (Warum kam keine Aktionseinheit zwischen SPD und KPD zustande? - auch an Hand von Bürgerschaftsprotokollen aus dem Jahr 1933 - kritische Betrachtung einerseits der Sozialfaschismus These - wie andererseits des Antikommunismus bei den Sozialdemokraten - Aber auch Widerstand in St. Pauli, Barmbek, Rothenburgsort und anderen Stadtteilen - aber auch genauere Betrachtung des Wirkens der AfD Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft heute). Dann rüber zum Kiosk, wo sich der Umschlagsplatz für illegale Flugblätter der Jacobs-Abshagen Gruppe befand (ihr illegales Depot war indes im Keller des Thalia-Theaters). Dann Alsterarkaden: Arisierung und Deportation jüdischer Bewohnerinnen und Bewohner Hamburgs - aber auch von Cinti und Roma. Wie reagierte die Bevölkerung?) Dann Buchhandlung Felix Jud. Ein Zentrum des bürgerlichen Widerstands gegen die Nazis. Aber auch "Rundfunkverbrechen", Verkauf verbotener Bücher, "Wehr-

kraftersetzung" usw.). Dann Alsterpavillon, wo sich damals im Keller in einem Tanzlokal einer der Treffpunkte der Swingjugend befand. Anschließend ging es an den Ort, wo sich der illegale Treffpunkt des Hamburger Zweigs der Weißen Rose befand. Widerstand von Studentinnen und Studenten - sehr ausführlich, denn gerade dieses Beispiel gibt Mut, handelte es sich doch um Menschen, die in der NS Zeit erst groß wurden und trotzdem in der Beschäftigung mit humanistischer Literatur in Widerspruch zu den Nazis gerieten. Am Gänsemarkt dann schließlich der Ort wo es früher eine Prostitutionsstraße gab. Was die wenigsten wissen: gerade auch das so genannte Rotlichtmilieu war starken Repressionen ausgesetzt, aber auch immer wieder im aktiven Widerstand. Was wir dann wegließen, auf Grund des Wetters, aber was sonst noch dazu gehört ist die Fuhrentwiete, wo Kurt Schill eine illegale Druckerei betrieb, dann das Gängeviertel, das die Nazis als "Klein-Moskau" sofort abrisen und schließlich das Stadthaus, was die Gestapo in einen Ort der Hölle verwandelte.



Es war kein Trauermarsch. Immer wieder beteiligten sich an den Debatten auch die Teilnehmenden und es war der gemeinsame Versuch auch Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Danke auch an Martin, der immer auch den Vergleich zu heute mit aktuellen Hinweisen auf die heutige Politik herstellte. Danke auch an Franziska und andere, die alles so toll vorbereitet hatten. Auch in ihren Namen unterstreiche ich den Wunsch so etwas oder Vergleichbares nun häufiger durchzuführen."

Fotos: Arthur Brückmann

Termine in (und für) Mitte

Montag, 09.03., 16:30 Uhr

Treffen der **AG SeniorInnenpolitik**
Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9
neu: 2. Montag!

Donnerstag, 12.03., 18:30 Uhr

Treffen der **BO Billstedt**
Büro Billstedter Hauptstraße 76
(Auf Einladung Mehmet Yildiz)

Montag, 16.03., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Mittwoch, 18.03., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**
GW, Hansaplatz 9

Mittwoch, 18.03., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**
Büro Borgfelder Straße 83

Donnerstag, 19.03., 17:30 Uhr

Öffentliche **Sitzung der Bezirksversammlung**
Sitzungssaal, Caffamacherreihe 1-3, 11.OG

Samstag, 28.03., ab 10:00 Uhr

Bezirksmitgliederversammlung zur
Wahl der Delegierten zum Landesparteitag
Alevitische Gemeinde, Nobistor 33-35
22767 Hamburg (S Reeperbahn)

Samstag, 04.04., ab 15 Uhr

BMV zur Wahl eines/r BezirksvertreterIn im Landesvorstand, Ort: s. 28.03.

Noch April 2020

Montag, 06.04., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

Donnerstag, 09.04., 18:30 Uhr

Treffen der **BO Billstedt**
Büro Billstedter Hauptstraße 76
(Auf Einladung Mehmet Yildiz)

Mittwoch, 15.04. 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**
GW, Hansaplatz 9

Mittwoch, 15.04., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**
Büro Borgfelder Straße 83

Montag, 20.04., 16:30 Uhr

Treffen der **AG SeniorInnenpolitik**
Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9
(3. Montag, am 13.4. ist Ostermontag ...)

Montag, 20.04., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a
Die **Finkenlinke** trifft sich nach Absprache.
Kontakt: Kerstin Fremder-Sauerbeck
fremdes@gmx.de

Regelmäßig Montag und Donnerstag, jeweils von 13 bis 15 Uhr:
Sozialberatung im Abgeordnetenbüro Mehmet Yildiz, Billstedter Hauptstraße 76

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der Partei: www.die-linke-hamburg.de

Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

Bezirksvorstand:

Telefon

Mail

Monika Berstecher		
Kerstin Fremder-Sauerbeck		
Jörg Günther (Schatzmeister)		
Maurizio Kosinski		
Suna Sahin		
Wolfgang Strauß		
Gesamtvorstand		info@die-linke-hamburg-mitte.de
Facebook	https://www.facebook.com/Die-LINKEHamburg-Mitte-1107783932672025/	
Im Netz:	http://www.die-linke-hamburg-mitte.de	
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur MitteN Mang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaefsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Spendenkonto DIE LINKE MITTE Hamburger Sparkasse IBAN: DE41 2005 0550 1213 1295 03 BIC: HASPDEHHXXX

Die Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksversammlung Hamburg Mitte sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e

Mitarbeiter*in für den Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auf 450 Euro Basis

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Mitwirkung bei der konzeptionellen Neu-/Weiterentwicklung des Auftritts der Fraktion in den sozialen Netzwerken
- Produktion eigener Beiträge für den Auftritt der Fraktion in den sozialen Netzwerken
- Organisation und Realisierung der Kommunikation mit den User/innen des Auftritts der Fraktion in den sozialen Netzwerken (Kommentierung, Nachrichten, Posting, Umgang mit Hassposts und Fake News)
- Unterstützung bei der Erarbeitung und Verbreitung von Pressemitteilungen der Fraktion
- die mediale Aufbereitung von parlamentarischen Initiativen der Fraktion
- Verwaltung und Organisation des Fraktionsnewsletters

Wir erwarten:

- umfassende Kenntnisse verschiedener Social Media-Angebote
- gute rhetorische Fähigkeiten (textliche Kreativität, Kommunikationsstärke)
- die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung, hohe Eigenmotivation, Eigeninitiative und Eigenverantwortung
- kommunikativer und teamorientierter Arbeitsstil
- Grundkenntnisse der Pflege von Websites
- Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen
- Wünschenswert sind Kenntnisse des Bezirks Hamburg-Mitte
- die Unterstützung der grundlegenden Ziele der Bezirksfraktion DIE LINKE.

Eine Identifikation mit den politischen Zielen der Partei DIE LINKE. wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- ein befristetes Arbeitsverhältnis bis zum Ende der 22. Wahlperiode, voraussichtlich Mai 2024
- eine Anstellung auf 450 Euro Basis mit flexiblen Arbeitszeiten

Die Bezirksfraktion fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Des Weiteren möchte die Bezirksfraktion Interessentinnen und Interessenten mit Migrationshintergrund besonders zur Bewerbung ermutigen. Die Bezirksfraktion sieht sich der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail (max. 2 MB) bis spätestens 31.03.2020 an:

geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Fraktion DIE LINKE in der Bezirksversammlung Mitte
Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg